

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 477 J

12. Januar 2012

37. Jahrgang

Presseball Berlin



Der Bundespresseball, früher in Bonn, inzwischen in Berlin angekommen, erfreut sich großer Aufmerksamkeit der Medien. Der RBB berichtet mehrfach live von dem Ereignis, die Zeitungen sind voll davon. Der lokale Berliner Presseball hat es da viel schwerer. Er ist zwar der älteste Ball der Welt, 1872 fand er erstmals in der Lindenoper statt, hätte aber vor fünf Jahren fast sein Ende gefunden. Der Deutsche Journalistenverband Berlin war Veranstalter des Balls. Streitereien im Verband und letztlich die Frage der Finanzierung führten dazu, dass man sich entschloss, die Markenrechte für 50.000 Euro zu verkaufen. Der Berliner Medienunternehmer **Andreas Dorfmann**, auch bekannt als Radio- und Fernsehmoderator, übernahm den Presseball Berlin mit allen dazugehörigen Risiken. Zusammen mit **Arzu Reinhardt** (Foto) managt er

heute den Ball, der unter seiner Regie am **Samstag, dem 14. Januar 2012**, zum fünften Male stattfindet, die laufende Nummer insgesamt ist die 113.

In diesem Jahr ist wieder das Maritim Hotel in der Stauffenbergstraße der Austragungsort des Balls, nachdem er 2011 einen Ausflug in die Springerpassagen mit der Ullsteinhalle unternahm. Dorfmann hat inzwischen den Ball finanziell ins sichere Fahrwasser gebracht. 900 Gäste werden am Samstag erwartet, und – bis auf 50 Ehrengäste – haben alle ihre Karten bezahlt. Preiswert sind Ballvergnügungen nicht, die Flanierkarte ohne festgelegten Sitzplatz kostet 250 Euro. Für eine Karte mit Sitzplatz im Ballsaal zahlt man, je nach Kategorie 390, 690 oder 1.000 Euro. In allen Kategorien sind die Speisen und Getränke enthalten.

Für Kurzentschlossene gibt es noch Restkarten für 390 Euro pro Person. Natürlich gibt es auch wieder eine Tombola, die diesmal zu Gunsten des RTL-Projektes „Wir helfen Kindern“ veranstaltet wird. Radio B2, tv.berlin, Radio Paradiso, Jam FM, die Berliner Morgenpost und der Tagespiegel gehören zu den Medienpartnern des Balls. Dorfmann ist mit den Verkaufszahlen der Eintrittskarten und mit der Unterstützung der Sponsoren sehr zufrieden, beklagt aber die mangelnde Wertschätzung des Balls durch das Land Berlin. Damit meint er keine finanzielle Förderung, sondern eher die Anwesenheit bei der Veranstaltung. Es gäbe Leute, die den Ball meiden, be-

dauert Dorfmann. Aber, es gibt sie, die Stammgäste, die auch diesmal dabei sein werden, wie der früherer Regierende Bürgermeister **Eberhard Diepgen** (CDU), den Dorfmann schlicht „den Bürgermeister der Herzen“ nennt, oder **Heinz Buschkowsky** (SPD), der Regierungschef von Neukölln und bekannteste Bürgermeister Deutschlands. Der neue Parlamentspräsident **Ralf Wieland** (SPD) wird erstmals dabei sein, wie auch Senatorin **Dilek Kolat** (SPD). Mit schmunzelndem Unterton sagte **Andreas Dorfmann** auf einer Pressekonferenz am 11. Januar, dass diesmal mehr SPD als CDU-Politiker dabei sein werden. Von der FDP habe sich niemand angemeldet und die Piraten habe man (noch) nicht eingeladen.



Viel wichtiger als die anwesenden Politiker ist für die Ballgäste das Programm. Stargast des Abends ist **Dave Kaufmann** (Foto), Deutschlands neuer Swing-Star. **Alexandra Polzin** wird durch das Programm führen. Für die Ballmusik sorgen das Salon Orchester Berlin unter Leitung von **Christoph Sanft** und der Entertainer **Markus Nowak**. **Gerd Thomas Härtl** mit der radio B2-Diskotehk wird ebenfalls am Start sein. Die Zutaten für eine erfreuliche Ballnacht sind also angerichtet. Jetzt muss nur noch der Smoking auf-



gebügelt und das Ballkleid ausgeschüttelt werden, dann kann es losgehen. Apropos Los, sechs junge Damen in aufregenden Abendkleidern werden die Lose verkaufen. Zugegeben, dieses Kleid kann nicht jede Dame tragen. Die Herren sollten sich beim Loskauf auf diesen und nicht auf die Verkäuferin konzentrieren, sonst zieht man doch nur wieder eine Niete.

In einer Zeit, in der alle gesundheitsschädlichen Vergnügungen verboten werden, erfreut es den Zigarrenraucher, dass es im Maritim wieder eine Raucher-Lounge geben wird. Villiger, dessen Motto „In Love with Tobacco“ lautet, wird live Zigarren drehen, die sogleich verkostet werden dürfen. Die Damen können sich derweil in der Beauty-Lounge noch schöner machen lassen. Oder auch umgekehrt. Denn die Beauty-Lounge steht ebenfalls den Herren der Schöpfung offen, und Zigarre rauchende Damen haben wir beim Presseball auch schon gesehen. Bei aller mir nachgesagten Toleranz, Zigarre rauchende Damen sehen äußerst unattraktiv aus...

Am Sonntag, dem 15. Januar, werden wir Ihnen mitteilen, wie es war, beim 113ten Presseball Berlin, oder, wir sehen uns einfach schon am Samstag...

Bericht und Fotos: Ed Koch